



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DXC. Kurfürst Joachim weiset die Stadt Salzwedel an, die für ihn von dem Elisabethhospital geliehenen 200 Goldgulden aus der Urbede, dem Biergelde oder andern landesherrlichen Einkünften zu ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

scrouen is na Cristi vnser heren gebort vffteyn hundert yar, dar na Ime drutteynenden yar, ame
ffrigdage na deme Sondage Misericordia domini.

Nach dem Originalte des Salz. Archives XXXIII, 5.

DLXXXIX. Statut über den der Wittwe eines Gewandschneiders in Salzwedel zuständigen
Verkauf des zum Nachlaß gehörigen Vorrathes von Tuchen, vom 1. Juli 1513.

Anno millefimoquingentesimotredesimo, ffrigdage in profesto vifitacionis funte marie virginis,
Is dorch den Gildemeister Diderich Chuden vnnnd denn olderluden werner schermer vnnnd Hermen
gartzen In medebywefinde der Borgermeister vnnnd Camerer bowach genamen vnnnd genscliken to
holdende upgenommen, So wan eyn Gildebroder In der wantfuyder gilde vorwellet vnnnd want na-
leth, Dat Iyn Hulfrowe fodann want Im iare na vorfallende edder dode ores Hnfhernn apenbar up
ornn vinsternn moge veile hebben vnd dat nagelaten want vorkopen vnnnd dat sie bauen dat nage-
laten want nicht mer wandes Inkopen scole etc. Datum ut supra.

Nach der Urschrift im Salz. Archive VIII, 3.

DXC. Kurfürst Joachim weist die Stadt Salzwedel an, die für ihn von dem Elisabethhospital
geliehenen 200 Goldgulden aus der Urbede, dem Biergelde oder andern landesherrlichen Einkünften
zu verzinzen, am 27. September 1513.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd kurfurst etc.,
Bekennen vnnnd thun kunth offentlich mit diesem briue etc. —, das vnser liebe getrewen Burger-
meistere vnnnd Ratman vnser alten vnnnd newenstadt Soltwedell vff vnser ansuchen, vns vnnnd
vnser Herrschafft zu nutz, willen vnnnd fromen, bey Berndt leuyn vnnnd Claws kerckaws, als
vorstender des hospitals sant Elifabet, bynnen den Newenstat Soltwedell gelegen, zwej hun-
dert volwichtige golt gulden entlehent vnnnd vff einen Rechten widerkawff zwolff Reinisch gulden
an muntz von der Stette bereideten guttern, schofs vnnnd allem anderm einkomen Jerlich vff mi-
chaelis zu entrichten sich gegen gemelten vorstendern vnd iren nachkomen desselben hospitals ver-
pflicht vnnnd verschrieben haben, nach meldung des Briues daruber aufgangen: vnnnd so wir dann
dieselben zwej hundert fulwichtige golt gulden entpfangen vnnnd also In vnser vnnnd vnser herr-
schafft nutz vnd fromen gewandt, vorpflichten vnnnd verschreibenn wir vns vnnnd vnser Nachkomen,
das wir sie vnd ir nachkomen der in allewege schadlos halten wollen, Bewilligen, volborten vnnnd
beuelhen auch Inen vnnnd Iren nachkomen In kraft dieses bryffs, das sie aus vnser Orbeta, Bir-
gelt vnnnd andern einkomen, So wyr Jerlichen bey Inen zu heben haben, solich zwolff gulden
reinisch an muntz alle Jar vff Michaelis In Zeit dieses wiederkawffs, dieweill wir oder vnser erben

den nicht ablofen, gnanten vorstendern sant Elifabet Hospitals vnd Iren nachkomenden vorstendern vff vnser kosten entrichten sollen vnd mogen, vnnnd wo wir fouill freies einkomens bey Inen nicht hetten, wollen wir oder vnser erben das aus vnser Cammer erlatten vnd betzalen. So wir aber daran sewmig vnnnd sie oder Ire nachkomen des Einichen schaden durch Bekomerung geistlichs oder werntlichs rechten dulden vnnnd leiden wurden, Gereden vnd versprechen wir vor vnns, vnser erben vnd nachkomen sie des one vertzogerung gantzlich zu benemen getrewlich vnnnd ongeuerlich. Czu urkunt etc. Actum am dinstag nach Mauricij XIII.

Relator Er Sebastian Stublinger, Doctor vnd Cantzler.

Aus dem Churmärk. Lehnsopialbuche XXXII, 71, 72.

DXCI. Der Rath der Altstadt Salzwedel befreiet die vier Häuser des großen Kalandes für eine gewisse dafür empfangene Geldsumme von allen bürgerlichen Lasten, am 17. Januar 1514.

Wie Borgermeister vnnnd Radmann der Olden Stad to Soltwedel Bokennen —, dat wy up anokent der werdigen herren decan, Camerer, Consiliarien vnd Brodernn gemeynnenn der Broderscop des Groten kalandes zu vnser leuen fruwen kercken by vns, vor sick vnnnd ornn nakamelingen, nach rade, willen, vulbord vnd gehete vnser oldesten vnd wifesten des Rades, uth mildechlikem boware, ore vier hufer mit den tobohoringen, by Sterns baue na der Muren wart up eyne rege liggende, de beth hutten dages, dato duffz breues nicht mer denn Twe punt penninge, minus Twe penninge vnse der Stadt weringe alle iarlikes to Scate gegeuen hebben, nu vnnnd to ewigen tiden in vnser Stad wanheit frig holden willen vnd scolen van allem wantlikem Scate, herfordenn, Stratenrechte, wakende, in Grauen vnd to Bomwercke to gande, uthlopendes vnnnd alle vnser Stad plicht vnnnd vmplicht, uthbenomet vnser Stad wachtmeister, den alle iarlikes up Sunte Michaelis dach Achte schilling penninge vnse der Stadt weringe to geuende. Ock van vnser Stad wegen de bonomden herren mit ornn nakamelingen gantz, quid vnnnd frig jnn allen Saken, plichten este vnplichten, So dar up lopen michte, to holdende, sunder jennigerleye bohelf vnd Insage. Dar vor sie vns to daneke wol vornüget vnnnd botalet hebben Eynn hundert rynsche gulden, de wy zo vort in vnser Stad nut, framen vnnnd beste gekeret hebben etc. — na Cristi vnser herren gebordt vffteynehundert vnd verteyen iar, Am dage sancti Anthonii Confessoris.

Nach dem Originale des Salzw. Archives X, 11.